

## Vorläufiger Schlussbericht

### **WindEnergy Hamburg: Branche weltweit in Aufbruchstimmung Leitmessen setzt starke Impulse für globale Energiewende**

Hamburg, 28. September 2018 – Die WindEnergy Hamburg, die am Freitagnachmittag zu Ende gegangen ist, hat ihre Position als wichtigste Plattform der globalen Windindustrie weiter ausgebaut. Das haben die vergangenen vier Tage auf eindrucksvolle Weise unterstrichen. Viele der 1482 Aussteller aus 40 Ländern gaben während der Weltleitmesse für Onshore- und Offshore-Windenergie Produktpremieren und Geschäftsabschlüsse bekannt. Und das internationale Interesse an dem Branchentreffen nahm weiter zu: Der Anteil internationaler Aussteller stieg auf über 50 Prozent (2016: 44 Prozent). Alle Keyplayer der gesamten Wertschöpfungskette waren in den neun ausgebuchten Messehallen vertreten, darunter allein 16 Turbinenhersteller aus Europa, Amerika und Asien. Die Schwerpunktthemen der Leitmesse lauteten in diesem Jahr „Dynamische Märkte“, „Kosteneffizienz“ und „Smart Energy“ und fokussierten damit die aktuellen Entwicklungen in der weltweit wachsenden Windindustrie. Insgesamt verzeichnete die WindEnergy Hamburg rund 35 000 Fachbesucher aus 100 Ländern (wie 2016), der internationale Anteil stieg auf rund 45 Prozent.

„Die WindEnergy Hamburg ist als das einzige globale Branchenevent der Windindustrie gesetzt“, stellt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, fest. „In Zeiten der Energiewende weltweit, in denen sich immer mehr Märkte dynamisch entwickeln, ist der Bedarf an Austausch und Orientierung sehr groß. Dafür bot die Weltleitmesse die richtigen Möglichkeiten zur rechten Zeit – nämlich eine innovative Plattform für Information, Business und Networking auf höchstem Niveau“, so Aufderheide weiter. „Man hat im Gespräch mit internationalen Fachbesuchern und Ausstellern vor allem deutlich gespürt, dass vom Global Wind Summit Aufbruchstimmung ausgeht.“ Parallel zur WindEnergy Hamburg fand auf dem Gelände der Hamburg Messe die globale Konferenz von WindEurope statt. Zusammen bildeten beide Events den Global Wind Summit 2018.

Giles Dickson, CEO **WindEurope**: „Die WindEurope-Konferenz 2018 war ein großer Erfolg. Der Global Wind Summit hat die Messe WindEnergy Hamburg und die WindEurope-Konferenz der weltweiten On- und Offshore-Windindustrie unter einem Dach vereinigt. Dadurch, dass beide Veranstaltungen am gleichen Ort in enger Verzahnung stattfinden konnten, wurde die Interaktion zwischen den unterschiedlichen Beteiligten der Windindustrie noch verstärkt. Über 2000 Konferenzdelegierte haben sich mit den Kernthemen der Branche beschäftigt. Wir haben untersucht, inwiefern die Windkraft geografisch, technologisch und finanziell Neuland betritt. Und wir hatten hochkarätige Sprecher, etwa den EU-Kommissar für Klimaschutz und Energie, Miguel Arias Cañete, oder den IEA-Exekutivdirektor Fatih Birol, und Energieminister aus ganz Europa.“

Nach einer repräsentativen Besucherbefragung gaben 96 Prozent der Fachbesucher an, dass ihre Erwartungen voll erfüllt wurden. Als wichtigsten Grund für den Messebesuch nannten die Fachbesucher vor allem die Neuanbahnung und Pflege von Geschäftskontakten sowie die Information über neue Produkte und Trends. Die sehr guten internationalen Networking-Möglichkeiten wurden dann auch von 96 Prozent der Besucher gelobt, ebenso der umfassende Überblick über Innovationen und neue Entwicklungen in der Windindustrie (97 Prozent). 14 Delegationen aus Ländern von USA bis Pakistan sowie Energieminister und weitere hochrangige Vertreter verschiedener Nationen unterstrichen das hohe Niveau des Austauschs zwischen den Windmärkten weltweit.

Die umfassende Bandbreite des Messeangebots wurde von 97 Prozent der Fachbesucher hervorgehoben. Auch die Aussteller und Industrieverbände bestätigten das hervorragende Geschäftsklima auf der Weltleitmesse, ebenso Vertreter der insgesamt 23 nationalen und regionalen Pavillons.

Matthias Zelinger, Geschäftsführer **VDMA Power Systems**: „Wenn noch jemand gezweifelt hat, ob Windenergie global nachgefragt wird – die Internationalität der WindEnergy Hamburg in dieser Woche hat es bewiesen. Wenn jemand bezweifelt hat, ob die Windenergie einen attraktiven Beitrag zum Klimaschutz in Verkehr und Wärmesektor leisten kann – die WindEurope Konferenz hat es gezeigt. Kein Zweifel besteht, dass diese Kombination in der Windhauptstadt ein Erfolg ist.“

**BWE**, Präsident Hermann Albers: „Getragen von weiteren Innovationen, schnellen Effizienzsritten und der Dynamik in den Weltmärkten hat die Branche in Hamburg ihre Stärke unter Beweis gestellt. Hamburg ist der Hotspot für die internationale Windindustrie. Die Bundesregierung muss jetzt ihren Beitrag leisten, um den deutschen Heimatmarkt und seine Beschäftigung als Motor der Windbranche wieder auf die Spur zu bringen.“

**Enercon** Geschäftsführer Hans-Dieter Kettwig: „Enercon zieht für die WindEnergy Hamburg 2018 eine positive Bilanz. Eine große Besucherresonanz an unserem Messestand, viele gute Gespräche mit Kunden und Interessenten aus dem In- und Ausland sowie ein großes Interesse an unseren neuen Produkten und Dienstleistungen im Bereich WEA-Technologie und Systemlösungen für regenerative Energien machen die diesjährige Messe zu einem Erfolg. Die gute Resonanz zeigt einmal mehr, dass Hamburg als wichtiger Treffpunkt der internationalen Windenergiebranche etabliert ist. Einziger Wermutstropfen bleibt, dass kein Vertreter der Politik im Bund nach Hamburg gekommen ist, um sich über die Windindustrie zu informieren. Wir hätten gerne mit ihnen über die aktuellen Herausforderungen unserer Branche sowie die notwendigen politischen Reformen diskutiert.“

**DNV GL – Energy**, Executive Vice President Dr. Andreas Schröter: „Die WindEnergy Hamburg hat sehr wohl unsere Erwartungen getroffen. Positiv fanden wir insbesondere, dass die in Deutschland gedrückte Branchenstimmung aufgrund der Internationalität der Messe deutlich aufgehellt wurde. Für uns war auch erfreulich, dass gut sichtbar Solar- und Windenergie weiter zusammenwachsen. Gemeinsam mit dem Thema Stromspeicher war somit auf der Messe ein ganzheitlicher Ansatz präsent. Die WindEnergy Hamburg ist neben der Technikschaу zu einer Business-Plattform geworden, auf der sich auch internationale Investoren zeigten. Wir selbst konnten viele Leads – auch internationale Leads - generieren, zum Beispiel in Polen und Argentinien.“

**Scottish Development International**, Mike Shiel, Leiter Energy EMEA: „Wir erzielen hier eine höhere Investitionsrendite als bei allen anderen Erneuerbare-Energien-Messen, an denen wir teilnehmen. Jeder, den man treffen muss, ist hier. Wir haben gute Geschäfte gemacht.“

**Ming Yang Smart Energy Group Limited**, Zhao Na, Marketingchef: „Wir sind total zufrieden mit der WindEnergy Hamburg. Wir sind ein chinesisches Unternehmen, noch nicht so bekannt in Europa. Die Messe hilft uns ein neues Netzwerk aufzubauen, besonders in Skandinavien und Deutschland. Wir lernen uns alle besser kennen und das wiederum hilft allen.“

**MHI Vestas Offshore Wind A/S**, Stewart J. Mullin, Direktor Marketing, Communication and Public Affairs: „Die WindEnergy Hamburg ist eine der besten Messen überhaupt. Fantastisch, die Kombination mit der WindEurope Konferenz. Wir haben Besucher aus allen Geschäftsbereichen. Wir sind zum dritten Mal Aussteller und aus unserer Perspektive wird die Messe immer internationaler. Die Kontakte auf der Messe sind hochkarätiger geworden und repräsentieren die gesamte Wertschöpfungskette der Offshore-Industrie. Wir finden es gut, dass es eine eigene Offshore-Halle gibt, die konzentriertes Networking erlaubt.“

**Siemens Gamesa Renewable Energy**, CEO Dr. Markus Tacke: „Die WindEnergy Hamburg war eine fantastische Messe. Sie hat Menschen aus der gesamten Branche die Möglichkeit geboten, sich hier zu treffen und Kontakte zu pflegen, sich auszutauschen und an die Zukunft der erneuerbaren Energien zu denken. Für uns von Siemens Gamesa war die WindEnergy Hamburg eine großartige Gelegenheit, unseren Kunden und anderen Branchenvertretern persönlich zu begegnen und unsere Innovationen zu zeigen.“

Jose Luis Blanco Dieguez, CEO **Nordex Group**: „Wir sind mit der diesjährigen WindEnergy Hamburg sehr zufrieden. Wir hatten Gespräche mit Besuchern aus sämtlichen Märkten der Welt. Wir konnten unser Modell N149, das wir vor vier Wochen nahe Hamburg installiert haben, erfolgreich einführen. Insgesamt ein großer Erfolg, und wir freuen uns schon auf die nächste WindEnergy Hamburg im Jahr 2020.“

David Hardy, Executive Director und CSO **Senvion**: „Der Global Wind Summit ist weltweit das wichtigste Event der Windenergiebranche und eine großartige Gelegenheit für uns, Kunden, Lieferanten, Investoren und Journalisten aus verschiedensten Ländern zu treffen. Meine Kollegen sind wie ich der Meinung, dass die Messe ein großer Erfolg war, und ein fantastisches Umfeld geboten hat, um sich persönlich über Produktdetails, technische Lösungen und zukünftige Zusammenarbeit auszutauschen.“

Paulo Fernando Soares, CEO International Business **Suzlon Energy Ltd.** / German Branch: „Für uns ist die WindEnergy Hamburg die einzige Messe. Sie hat absolute Top-Priorität. Wir treffen hier die europäischen Unternehmen, die von globaler Bedeutung sind. Und genau das macht für uns den Unterschied zu anderen Messen aus. Hier können wir auf Top-Level unsere Strategie vorstellen und neue hochkarätige Kontakte in neue Märkte knüpfen.“

Christian Schnibbe, Leiter Kommunikation beim Bremer Windparkprojektierer und -betreiber **wpd** stellt die Atmosphäre der Messe in der Vordergrund: „Die Stimmung auf der WindEnergy Hamburg ist, vor allem im Vergleich zur aktuellen Branchensituation, deutlich besser als erwartet. Wir als

wpd konnten viele neue Kontakte, insbesondere in die asiatischen Märkte, aufbauen. Es gibt also einiges zu erledigen nach der Messe.“

Jan Willem Ruinemans, Leiter der Sparte **ZF Wind Power**: „Die WindEnergy Hamburg bildet die Dynamik des Windmarktes wirklich ab – sie ist der Treffpunkt aller Teilnehmer der Wertschöpfungskette und liefert entscheidende Geschäftsimpulse. Wir sind stolz, dass wir auf dieser Weltleitmesse mit unserer kosteneffizienten Getriebetechnologie überzeugen konnten und unseren Kunden helfen können, die Windenergie in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Søren Rasmussen, Managing Director der **Danish Wind Energy Association** und des Dänischen Pavillon, hebt die besondere Atmosphäre auf der Messe hervor: „Ich bin bisher nur auf unserem Stand gewesen, weil es die ganze Zeit voll war. Wir haben hier von Beginn an eine tolle Stimmung gehabt und freuen uns über sehr zufriedene Aussteller, die sehr viele Kontakte aufbauen konnten.“

Brent Nussbaum, VP Member Relations beim amerikanischen Windenergieverband **AWEA**: „Unsere Erwartungen wurden erfüllt. Die WindEnergy Hamburg ist eine Messe mit starker internationaler Beteiligung. Sehr positiv: Delegationen aus vielen Ländern haben unseren Stand besucht und wir sind sehr froh über die Begeisterung der Europäer über den amerikanischen Offshore-Markt. Es war eine erfolgreiche Messe, die vieles in Bewegung gesetzt hat.“

Jan Rispens, Geschäftsführer **Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH)**: „Die WindEnergy Hamburg war für uns eine erfolgreiche Messe. Wir hatten durchgängig sehr viel Betrieb am Stand und konnten sehr gute Kontakte knüpfen. Internationale Kontakte gab es vor allem nach Argentinien und Frankreich, durch unsere Veranstaltungen, die wir im Rahmenprogramm der Weltleitmesse durchführten.“

Die nächste WindEnergy Hamburg findet in zwei Jahren, vom 22. bis 25. September 2020, auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress statt. Die WindEurope Konferenz wird ebenfalls wieder parallel dazu ausgerichtet.

### **WindEnergy Hamburg und Husum Wind**

Der Global Wind Summit fand vom 25. bis 28. September 2018 in der Windhauptstadt Hamburg statt: Auf der WindEnergy Hamburg präsentierten mehr als 1400 Aussteller aus aller Welt ihre Produktneuheiten und Projekte. Die Weltleitmesse für die Onshore- und Offshore-Windbranche bildet den globalen Markt mit der gesamten Wertschöpfungskette ab. Parallel veranstaltete WindEurope in den Hallen der Hamburg Messe die globale On- und Offshore Konferenz. Zum Global Wind Summit versammelt sich die Welt der Windenergie alle zwei Jahre in Hamburg. Das Who's Who der deutschen Windbranche trifft sich vom 10.-13. September 2019 auf der HUSUM Wind, Partner und wichtigste deutsche Windmesse im Folgejahr. Weltmarktführer, Business-Pioniere, innovative Start-ups: On- und Offshore-Unternehmen präsentieren Spitzentechnologie, Produkttrends und Best-Practice aus Deutschland und angrenzenden EU-Ländern. Weitere Informationen: [windenergyhamburg.com](http://windenergyhamburg.com) und [husumwind.com](http://husumwind.com)

Pressekontakt: Gudrun Blickle, Tel: +49 (0)40-3569-2442, [gudrun.blickle@hamburg-messe.de](mailto:gudrun.blickle@hamburg-messe.de)